

Studienordnung für das Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien

Vom 25. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalte des Studiums
- § 5 Leistungspunkte
- § 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien.

§ 2 **Ziele des Studiums**

(1) Durch das Studium verfügen die Absolventinnen und Absolventen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Geographie und können die fachlichen Zusammenhänge überblicken und verstehen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche, fachspezifische Methoden aus den Bereichen Humangeographie, Physische Geographie sowie Geoinformatik sicher anzuwenden. Durch das Studium sind die Absolventinnen und Absolventen befähigt, raumbezogene und raumrelevante Prozesse und Strukturen zu verstehen, zu analysieren bzw. zu modellieren. Auf Grundlage der Analyse des Naturraums, menschlicher Lebensbedingungen in verschiedensten Lebensräumen, wirtschaftlicher, sozialer und politischer Verflechtungen sowie von Konflikten in Gesellschaft-Umwelt-Verhältnissen können die Studierenden auch selbst Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftlichen und raumbezogenen Herausforderungen auf verschiedenen Maßstabsebenen, beispielsweise lokal, regional, global, zukünftigen Schülerinnen und Schülern vermitteln. Sie können naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze, Denkweisen und fachbezogene Methoden anwenden und die Bezüge und Zusammenhänge zwischen geographischen Teildisziplinen tiefgreifend verstehen. Sie sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse soweit zu elementarisieren, dass diese in der Sekundarstufe I und II mit Ziel der Hochschulreife in schulische Kontexte überführt werden können. Sie sind mit erdräumlichen Sachverhalten und raumbezogenen natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Problemstellungen eingehend vertraut, welche sie befähigen, wissenschaftliche Theorien, Erkenntnisse und Positionen des Fachgebiets in den Stand der Forschung einzuordnen, zu beurteilen und kritisch zu hinterfragen. Aufbauend auf den Kenntnissen der Variabilität natürlicher, sozialer und kultureller Ordnungen sowie grundlegender Verlaufsdy namiken globalen und regionalen Wandels, entwickeln die Studierenden ein Verständnis für lokal und regional spezifische Konstellationen und Dynamiken und sind in der Lage, diese einzuordnen. Der Umgang mit fachspezifischen Methoden sowie eine theoriegeleitete Erschließung und Deutung gegenwärtiger raumbezogener Phänomene befähigt die Studierenden, naturbedingte, politische und soziale Gegenwartsprobleme eingehend zu analysieren. Sie verfügen zudem über die Grundkompetenzen zur Vermittlung dieser Fachinhalte an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II an Gymnasien. Dies ermöglicht es den Studierenden, eine reflektierte und engagierte Persönlichkeit zu entwickeln, die gegenüber der Gesellschaft als Ganzes verantwortungsbewusst handelt. Speziell die Verknüpfung naturwissenschaftlicher und gesellschaftswissenschaftlicher Ansätze und daraus abgeleiteter Erkenntnisse befähigt sie zu gesellschaftlichem Engagement in diesem Kontext.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an Gymnasien einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche, Wissen reflektierende oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Geographie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 21 Pflichtmodule. Es beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst 16 Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst fünf Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen im Fach Geographie zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Geographie zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Umweltwissenschaften auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4

Inhalte des Studiums

Das Studium des Faches Geographie umfasst die Gebiete Physische Geographie, Human- und Stadtgeographie, Regionale Geographie, geographische Methoden sowie die Fachdidaktik der Geographie und Fragen der geographischen Bildung. Die Physische Geographie mit den Schwerpunkten Geologie, Bodengeographie, Hydrogeographie, Klimageographie und Biogeographie umfasst theoretische, konzeptionelle und methodische Grundlagen für die physisch-geographische Wissensbildung angesichts des Klima- und Umweltwandels. Ein Schwerpunkt liegt auf Fragen der nachhaltigen Nutzung von Ökosystemen und natürlichen Ressourcen. Die Human- und Stadtgeographie beinhalten die gesellschaftliche Produktion des Raumes in seinen vielfältigen Erscheinungsformen, dessen Wirkmächtigkeit in Bezug auf individuelles Handeln, Gruppen und Gesellschaften sowie Fragen der Raumwahrnehmung, lebensweltlicher Konzeption und Repräsentation sowie humangeographische Forschungsmethoden. Die Regionale Geographie enthält verschiedene humangeographische Themenkomplexe wie das Zusammenwirken sozialer, ökonomischer und politischer Prozesse sowie räumliche Kontextualität und Situiertheit sozialen Handelns. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf physisch-geographischen Inhalten, insbesondere möglicher Abgrenzungen von Räumen und Regionen sowie deren Kennzeichen und Verflechtungen in verschiedenen Maßstabdimensionen physisch-geographischer Prozesse. Die geographischen Methoden umfassen die Arbeit mit digitalen/analogen Karten und Atlanten, Methoden zur Datenerhebung im

Gelände, verschiedene natur- und sozialwissenschaftliche Methoden, humangeographische Forschungsmethoden sowie Methoden der Geoinformatik. Zudem umfasst das Studium Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich der Anforderungen an eine gute wissenschaftliche Praxis sowie fachspezifische Aspekte der Forschungsethik. Die Fachdidaktik beinhaltet Theorien, Basis-/Konzepte und Leitideen des Geographieunterrichts und der geographiedidaktischen Forschung unter besonderer Berücksichtigung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Planung des Geographieunterrichts im Hinblick auf dessen Bildungsgehalt, Ziele, Inhalte, Methoden und Medien, Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen sowie Anforderungen an einen handlungsorientierten und kompetenzorientierten Unterricht. Des Weiteren beinhaltet das Studium schulpraktische Tätigkeiten.

§ 5 Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Geographie entspricht 105 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Umweltwissenschaften vom 7. November 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorats vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 25. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-01 (UW-SEOS-GEO-01)	Geographien des Urbanen	NN (Stadtgeographie)
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Stadtgeographie und kennen zentrale fachwissenschaftliche Begriffe und Konzepte des Fachgebiets. Sie besitzen darüber hinaus Grundkenntnisse der Entwicklung der Stadtgeographie und der „urban studies“. Sie sind in der Lage, stadtgeographische Begriffe und Konzepte auf aktuelle gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen anzuwenden. Zudem erkennen sie wesentliche Zusammenhänge zwischen stadt- und wirtschaftsgeographischen Fragestellungen und Anforderungen einer ausdifferenzierten und sozial diversen Gesellschaft.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Konzepte, Begriffe und Fragestellungen aus der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Im Hinblick auf stadtgeographische Grundlagen beinhaltet das Modul: Urbanität und Stadtkonzepte, Stadt-Land-Beziehungen, städtische Infrastrukturen, gesellschaftliche Differenzierung in urbanen Kontexten, neoliberale Stadt, Globalisierung und Glokalisierung, Stadt und Migration, Stadt in feministischer, postkolonialer und differenztheoretischer Perspektive.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für die Module Regionale Dimensionen der Gegenwartsgesellschaft, Regionalgeographische Geländepraxis sowie Regionale Geographie und im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für das Modul Humangeographische Forschungsmethoden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-02 (UW-SEOS-GEO-02) (UW-GeoB-105)	Wissenschaftliches Arbeiten in den Geowissenschaften	Prof. Dr. Judith Miggelbrink judith.miggelbrink@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in geowissenschaftlichen Fächern. Sie können wissenschaftliche Literatur gegenüber anderen Publikationsformen abgrenzen und sind in der Lage, Quellen kritisch zu bewerten. Sie können fragestellungsbezogenen Literatur recherchieren, verwalten, auswerten und einsetzen. Sie sind mit den Grundlagen und Anforderungen guter wissenschaftlicher Praxis vertraut. Sie sind in der Lage, fragestellungsbezogenen einen Forschungsstand nachzuvollziehen, sich diesen anzueignen und zu formulieren sowie Forschungsergebnisse angemessen und ansprechend darzustellen. Sie haben grundlegende Kenntnisse über Publikationsprozesse sowie Open Science und Open Data.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind unter anderem Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten sowie an wissenschaftliche Fragestellungen, wissenschaftsethische Grundlagen, wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Literatur, Quellenkritik, Literaturrecherche, -verwaltung und -bearbeitung, Lese- und Schreibtechniken, Zitierstile und Techniken der wissenschaftlichen Kommunikation, beispielsweise Visualisierung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie sowie im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Bachelorstudiengang Geographie die Voraussetzung für das Modul Forschungspraxis Geographie. Es schafft im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien die Voraussetzung für das Modul Humangeographische Forschungsmethoden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-03 (UW-SEOS-GEO-03) (UW-GeoB-207)	Geomorphologie	Prof. Dr. Michael Zech michael.zech@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen und Dozenten: Dr. Christopher-Bastian Roettig christopher-bastian.roettig@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen der Geologie, Klimageographie und Bodengeographie. Die Studierenden sind in der Lage, ihre fundierten Geomorphologie-Kenntnisse in einen globalen wie auch regionalen sowie landschafts- und klimageschichtlichen Kontext zu stellen. Sie können geomorphologische Strukturen im Gelände und in Karten interpretieren und sind für aktuelle gesellschaftliche Themen, zum Beispiel Klimawandel und Bodendegradation sensibilisiert.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind unterschiedliche geomorphologische/exogene Prozesse wie Verwitterung, gravitative, fluviale, peri-/glaziale, litorale und äolische Prozesse und der durch diese Prozesse entstehende geomorphologische Formenschatz. Weitere Inhalte des Moduls sind Grundlagen der endogenen Formung beispielsweise Tektonik und Gesteinsbildung, der Klimageographie, insbesondere Klimazonen, und der Bodengeographie zum Beispiel Pedogenese und Bodenklassifikation.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 Tag Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Geographie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie sowie im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Bachelorstudiengang Geographie jeweils die Voraussetzungen für die Module Forschungspraxis Geographie, Globaler Umweltwandel, Regionale Dimensionen der Gegenwartsgesellschaft, Regionalgeographische Geländepraxis und Geoarchive. Es schafft im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für die Module Regionalgeographische Geländepraxis sowie Regionale Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-04 (UW-SEOS-GEO-04) (UW-GeoB-209)	Gesellschaft und Raum	Prof. Dr. Judith Miggelbrink judith.miggelbrink@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Humangeographie und kennen zentrale fachwissenschaftliche Begriffe und Konzepte des Fachgebiets. Sie besitzen darüber hinaus Grundkenntnisse der Fachgeschichte. Sie sind in der Lage, humangeographische Begriffe und Konzepte auf aktuelle gesellschaftliche Probleme und Herausforderungen anzuwenden. Zudem können sie räumliche Dimensionen von Gesellschaft differenziert erkennen und analysieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Konzepte, Begriffe und Fragestellungen aus der Sozial-, Kultur- und Bevölkerungsgeographie. Insbesondere beinhaltet das Modul: bevölkerungsgeographische Messkonzepte und Datenquellen, Struktur und Verteilung von Bevölkerung, Fertilität, Lebenserwartung und Mortalität, demographischer Übergang, Grundfragen der Biopolitik, gesellschaftliche Raumproduktionen, sozialräumliche Differenzierung, Peripherisierung und Marginalisierung, Lebensstile, Habitus, sozialräumliche Ausschlüsse sowie aktuelle Themen gesellschaftlichen Wandels in sozialgeographischer Perspektive.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie sowie im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Bachelorstudiengang Geographie jeweils die Voraussetzungen für die Module Humangeographische Forschungsmethoden, Regionalgeographische Geländepraxis, Forschungspraxis Geographie, Globaler Umweltwandel, Regionale Dimensionen der Gegenwartsgesellschaft, Regionalgeographische Geländepraxis, Praxen gesellschaftlicher Raumproduktionen, Geographische Analysen gesellschaftlicher Transformationen sowie Gesellschaftswissenschaftliche Vertiefungen. Es schafft im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für die Module Regionale Dimensionen der Gegenwartsgesellschaft, Regionalgeographische Geländepraxis sowie Regionale Geographie und im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien für das Modul Humangeographische Forschungsmethoden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-05 (UW-BHW-331) (UW-GeoB-103)	Geologie und Boden	Prof. Dr. Karsten Kalbitz karsten.kalbitz@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen und Dozenten: Prof. Dr. Karl-Heinz Feger karl-heinz.feger@tu-dresden.de Prof. Dr. Ulf Linnemann ulf.linnemann@senckenberg.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Komponenten des Gesteinskreislaufs, die wesentlichen Prozesse der Reliefbildung und die resultierenden Reliefformen hinsichtlich deren Bedeutung für die Ausbildung bodenbildender Substrate und die Verteilung von Bodenformen in Landschaften. Sie sind in der Lage, die mineralischen und organischen Ausgangs- und Neubildungsmaterialien sowie die physikalischen, chemischen und biologischen Faktoren und Prozesse der Bodenbildung zu systematisieren und zu klassifizieren. Die Studierenden kennen wesentliche Prozesse und deren Steuerfaktoren sowie resultierende Eigenschaften und Funktionen von Böden in der Umwelt, insbesondere im Hinblick auf den Wasserkreislauf.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Grundlagen der Gesteinskunde, der endogenen Dynamik, insbesondere Tektonik, endogene Oberflächenformen sowie Gesteinsbildung und der exogenen Formung wie Verwitterung, Erosion und Turbation, gesteins- und reliefbedingte Bodenbildung, insbesondere mineralische und organische Bodenbestandteile, Faktoren und Prozesse der Bodenbildung, Bodentypen und -formen. Weiterhin sind Mineralzusammensetzung, Körnung, Struktur, Ionenaustausch und Kolloide, organische Substanz und Horizontierung/Schichtung als wichtige Bodeneigenschaften und Grundlage des Bodenwasserhaushalts Inhalte des Moduls.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 0,5 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Mathematik, Physik, Chemie und Geographie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie sowie im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es schafft für den Bachelorstudiengang Geographie die Voraussetzungen für die Module Forschungspraxis Geographie, Regionale Dimensionen der Gegenwartsgesellschaft und Globaler Umweltwandel. Zudem ist das Modul ein Pflichtmodul in der Vertiefungsrichtung Stoffstrommanagement von denen eine von drei Vertiefungsrichtungen zu wählen ist sowie eines von 38 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Ergänzende Qualifikationen in der Vertiefungsrichtung Wasserwirtschaft und eines von 40 Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe Ergänzende Qualifikationen in der Vertiefungsrichtung Hydro-	

	logie im Bachelorstudiengang Hydrowissenschaften: Wasserwirtschaft, Hydrologie, Kreislaufwirtschaft, von denen Module im Umfang von 30 Leistungspunkten zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-FD1 (UW-SEOS-GEO-FD1)	Grundlagen der Didaktik der Geographie und Unterrichtsplanung	Prof. Dr. Nicole Raschke nicole.raschke@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundlagen in der Konzeption, Planung und Gestaltung des Geographieunterrichts unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Schwerpunkte. Sie sind in der Lage, ihren eigenen Unterricht zu planen und diesen fachdidaktisch, inhaltlich und methodisch zu begründen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die fachdidaktischen Schwerpunkte, Anspruch und Bildungsgehalt des Faches, curriculare Grundlagen, Ziele, Phasen und Möglichkeiten der Begründung von Geographieunterricht, Entwicklung von Methoden- und Medienkompetenz im Geographieunterricht, Umgang mit Komplexität, Handlungsorientierung sowie Ansätze der Leistungsmessung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzungen für die Module Schulpraktische Übungen im Fach Geographie und Fachdidaktische Diskurse in Theorie und Praxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-06 (UW-SEOS-GEO-06) (UW-GeoB-208)	Biogeographie	Prof. Dr. Anna Cord anna.cord@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Biogeographie vertraut, kennen zentrale Begriffe und Konzepte des Fachgebiets und besitzen Grundkenntnisse der Fachgeschichte. Sie verstehen biogeographische Prozesse und Muster als Ergebnis des Wechselspiels zwischen biotischen und abiotischen Faktoren sowie menschlichem Handeln auf verschiedenen raum-zeitlichen Skalen. Sie sind in der Lage, biogeographische Konzepte und Methoden auf aktuelle umweltwissenschaftliche Probleme und Herausforderungen, beispielsweise die Biodiversitätskrise und biologische Invasionen, anzuwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind theoretische Grundlagen und Methoden der Biogeographie, der Makroökologie und der Biodiversitätsforschung. Das Modul umfasst unter anderem Themen aus den Bereichen Arealkunde, Inselbiogeographie, Tier- und Pflanzenökologie sowie Bestimmungsübungen. Ein Schwerpunkt liegt auf aktuellen Forschungsmethoden und -ergebnissen im Bereich der biogeographischen Modellierung und der angewandten Biogeographie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 Tag Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Geographie und Biologie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie sowie im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Bachelorstudiengang Geographie jeweils die Voraussetzungen für die Module Grundlagen der Landschaftsökologie, Forschungspraxis Geographie, Globaler Umweltwandel, Regionalgeographische Geländepraxis und Angewandte Landschaftsökologie. Es schafft im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für die Module Regionale Geographie und Regionalgeographische Geländepraxis.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-07 (UW-SEOS-GEO-07)	Raumordnung	Prof. Dr. Alexandra Weitkamp landmanagement@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die planerischen und beurteilenden Instrumente des öffentlichen Planungsrechts auf überörtlicher Ebene zielorientiert anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst die Grundzüge des bodenbezogenen privaten und öffentlichen Rechts sowie die Grundlagen der Raumordnung. Dies umfasst die verschiedenen Planungsebenen und unterschiedlichen Planungsinhalte.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-SPÜ (UW-SEOS-GEO-SPÜ)	Schulpraktische Übungen im Fach Geographie	Prof. Dr. Nicole Raschke nicole.raschke@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden theoretisch-fachdidaktische Kenntnisse bei der Gestaltung von Unterrichtsversuchen zu ausgewählten Themenbereichen des Geographieunterrichts an. Sie sind in der Lage, unter Anleitung Unterricht im Fach Geographie zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst anwendungsorientiertes Wissen zur Planung, Gestaltung und Auswertung des Geographieunterrichts unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte. Weitere Inhalte des Moduls sind begleitete Unterrichtsversuche sowie die Reflexion hospitiertter Unterrichtsstunden.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien die jeweils im Modul Grundlagen der Didaktik der Geographie und Unterrichtsplanung zu erwerbenden Kenntnisse und anwendungsorientierten Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzungen für die Module Fachdidaktische Diskurse in Theorie und Praxis sowie Blockpraktikum B im Fach Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-08 (UW-SEOS-GEO-08) (UW-GeoB-101) (UW-BHW-105)	Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie	Prof. Dr. Matthias Mauder matthias.mauder@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen und Dozenten: Prof. Dr. Niels Schütze hydrolehre@mailbox.tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, meteorologische und hydrologische Informationen kritisch zu analysieren und ihre Bedeutung für wasserwirtschaftliche Aufgaben zu beurteilen. Sie verfügen über Kenntnisse der wesentlichen Prozesse in Atmosphäre und Hydrosphäre sowie Methoden zu deren Beobachtung und Modellierung.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die wesentlichen Grundlagen der Prozesse in Atmosphäre und Hydrosphäre sowie Strahlungs-, Energie- und Wasserhaushalt auf physikalischer Basis, Grundprinzipien des Wasserkreislaufes mit den Komponenten Niederschlag, Verdunstung, ober- und unterirdischer Abfluss sowie Wasserspeicher, Wetter und Klima unter Berücksichtigung von Aspekten des Klimawandels und der Klimavariabilität.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Physik und Mathematik auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie sowie im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für das Modul Regionale Geographie. Das Modul ist zudem ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Hydrowissenschaften: Wasserwirtschaft, Hydrologie, Kreislaufwirtschaft. Es schafft dort jeweils die Voraussetzungen für die Module Angewandte Siedlungswasserwirtschaft, Modellierung von Hydrosystemen, Meteorologie, Hydrometrie, Allgemeine Hydrologie und Wasserhaushalt und -bewirtschaftung der Oberflächengewässer.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-09 (UW-GeoB-314)	Humangeographische Forschungsmethoden	Prof. Dr. Judith Miggelbrink judith.miggelbrink@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des empirischen Arbeitens in der Humangeographie. Sie beherrschen die Grundlagen empirischer Methoden, unter anderem quantitative und qualitative methodische Zugänge, kennen Techniken der Datenerhebung und -auswertung und können diese mit Paradigmen der Forschung in Verbindung bringen. Sie sind in der Lage, für wissenschaftliche Fragestellungen adäquate Methoden auszuwählen und methodische Entscheidungen zu begründen. Sie besitzen Grundkenntnisse forschungsethischer Anforderungen in der Humangeographie und kennen wesentliche forschungspraktische Herausforderungen. Die Studierenden kennen somit die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Richtlinien zur guten wissenschaftlichen Praxis und sind befähigt, Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen des empirischen Arbeitens in der Humangeographie einschließlich verschiedener Formen der Datenerhebung und -auswertung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf qualitativen Forschungsmethoden und partizipativen Methoden. Weitere Inhalte des Moduls sind zudem Forschungsdesigns sowie forschungsethische und forschungspraktische Herausforderungen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 2 Tage Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden im Bachelorstudiengang Geographie die jeweils in den Modulen Geographien des Urbanen, Wissenschaftliches Arbeiten in den Geowissenschaften sowie Gesellschaft und Raum und im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien die jeweils in den Modulen Geographien des Urbanen, Wissenschaftliches Arbeiten in den Geowissenschaften sowie Gesellschaft und Raum zu erwerbenden Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie sowie im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Bachelorstudiengang Geographie jeweils die Voraussetzungen für die Module Forschungspraxis Geographie, Geographische Analysen gesellschaftlicher Transformationen, Praxen gesellschaftlicher Raumproduktionen und Gesellschaftswissenschaftliche Vertiefungen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-10 (UW-SEOS-GEO-10)	Regionale Dimensionen der Gegenwartsgesellschaft	Prof. Dr. Judith Miggelbrink judith.miggelbrink@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Regionalen Geographie und sind anhand konkreter Beispiele in der Lage, sich neue Inhalte in diesem Themenbereich selbstständig zu erschließen. Sie besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, Fachgebiete übergreifenden Denken, zu eigenständigen Transferleistungen und zur kritischen Beurteilung von interdisziplinären Forschungspositionen und -ergebnissen im Verständnis von Regionalisierungsprozessen unter Bedingungen der Globalisierung.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind vertiefte Kenntnisse zum Verständnis politischer, ökonomischer und sozial-kultureller Regionalisierungsprozesse. Auf der Grundlage von Forschungen zur Politischen Geographie werden unter anderem substaatliche und suprastaatliche Regionalisierungsprozesse, regionalistische Bewegungen sowie staatliche und nicht-staatliche räumlich-soziale Grenzziehungen thematisiert. Ein besonderer Schwerpunkt sind territoriale Konstrukte wie Imperien und Nationalstaaten und deren Dynamiken. Ein weiterer Schwerpunkt sind wirtschaftsräumliche Vernetzungen einschließlich globaler Waren- und Wertschöpfungsketten. Dabei werden beispielsweise Fragen der globalen und regionalen Ressourcennutzung, der Anpassung an den Klima- und Umweltwandel und der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien die jeweils in den Modulen Geographien des Urbanen sowie Gesellschaft und Raum zu erwerbenden Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzungen für das Modul Regionale Geographie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-FD2 (UW-SEOS-GEO-FD2)	Fachdidaktische Diskurse in Theorie und Praxis	Prof. Dr. Nicole Raschke nicole.raschke@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen ausgewählte Forschungsansätze in der Geographiedidaktik und deren Relevanz für den Geographieunterricht. Sie sind in der Lage, geographiedidaktische Leitbilder zu reflektieren und verstehen die Bedeutung der Digitalisierung für geographisches Lernen. Diese Aspekte können sie in der Konzeption von Unterricht anwenden.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind ausgewählte Leitbilder des Geographieunterrichts und aktuelle Diskurse in der geographiedidaktischen Forschung in ihrer Bedeutung für die methodisch-mediale Gestaltung des Geographieunterrichts. Dazu zählen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung in geographischen Bildungskontexten, inter- und transkulturelles Lernen im Geographieunterricht, Umgang mit Inklusion und Heterogenität und außerschulisches Lernen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien die jeweils in den Modulen Grundlagen der Didaktik der Geographie und Unterrichtsplanung sowie Schulpraktische Übungen im Fach Geographie zu erwerbenden Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien jeweils die Voraussetzung für die Module Regionalgeographische Geländepraxis und Fachdidaktische Vertiefung ausgewählter Themen geographischer Bildung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht bei mehr als 10 angemeldeten Studierenden aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden besteht sie aus einer nicht öffentlichen Mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer als Einzelprüfung und einem Portfolio im Umfang von 30 Stunden; ggf. wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin oder verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-BPB (UW-SEOS-GEO-BPB)	Blockpraktikum B im Fach Geographie	Prof. Dr. Nicole Raschke nicole.raschke@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eigenen Unterricht und den Unterricht anderer theoriebezogen zu reflektieren. Sie können Geographieunterricht theoriebasiert planen, durchführen und auswerten. Sie verknüpfen fachliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Kenntnisse bei der Planung und Reflexion von Unterricht. Sie sind in der Lage, Unterricht für größere Einheiten selbstständig und eigenverantwortlich zu planen und zu gestalten. Sie realisieren eine methodisch sinnvolle Unterrichtsorganisation und reflektieren fachbezogene Lehr- und Lernprozesse.	
Inhalte	Das Modul umfasst die selbstständige Planung, Gestaltung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten und die theoriegeleitete Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen sowohl im eigenen Unterricht als auch in Hospitationen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien die jeweils im Modul Schulpraktische Übungen im Fach Geographie zu erwerbenden Kenntnisse und anwendungsorientierten Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-11 (UW-GeoB-315) (UW-B-GG-05) (UW-BHW-106)	Grundlagen der Geoinformatik	Prof. Dr. Lars Bernard Lars.Bernard@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundlagen der Geoinformatik, insbesondere der Geodatenmodellierung, Geodatenanalyse, Geodatenbanken und Geoinformationssysteme. Sie sind in der Lage, zahlreiche einfache Anwendungsstrategien an einem konkreten Beispiel aus einem Forschungsfeld der Geoinformatik anzuwenden. Sie können grundlegend die wesentlichen Instrumente der Geoinformatik praktisch verwenden und damit sicher umgehen, insbesondere mit den Instrumenten der Geoinformationssysteme.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind mathematische und informatorische Grundlagen der Geoinformatik, Grundlagen der Geodatenmodellierung und Geodatenanalyse, Grundlagen von Geodatenbank- und Geoinformationssystemen, aktuelle Forschungsfelder der Geoinformatik sowie praktische Vertiefungen von einfachen Geoinformatik-Anwendungsbeispielen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Mathematik auf Abiturniveau (Grundkurs) und Grundkenntnisse in der PC-Nutzung, insbesondere zu Datenverwaltung, MS-Office-Software, Internetrecherchen und E-Mail vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie, im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Gymnasien sowie im Bachelorstudiengang Geodäsie und Geoinformation sowie im Bachelorstudiengang Hydrowissenschaften: Wasserwirtschaft, Hydrologie, Kreislaufwirtschaft. Es schafft für den Bachelorstudiengang Geographie die Voraussetzungen für die Module Forschungspraxis Geographie, Einführung in die Geosoftwareentwicklung sowie GIS und Geodatenbanken.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Portfolio wird einfach und die Klausurarbeit zweifach gewichtet.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-12 (UW-SEOS-GEO-12) (UW-GeoB-106)	Kartographie	Prof. Dr. Dirk Burghardt dirk.burghardt@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die klassischen kartographischen Ausdrucksmittel, kartenverwandte Darstellungen und moderne digitale Ausdrucksformen. Sie besitzen Grundkompetenzen zur Datenerfassung und -vereinfachung, zur Auswahl und zur Anwendung der graphischen Gestaltungsmittel sowie zur kartographischen Bearbeitung des Karteninhalts. Sie können verschiedene Klassifikationsverfahren zur Bildung von Wertgruppen für Choroplethenkarten bzw. Isolinien-darstellung anwenden und sind in der Lage, Bezugssysteme und Projektionen für Kartendarstellungen auszuwählen. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, mit Hilfe von Karten zu argumentieren, Interpretationen aus topographischen Karten zu verfassen und sich kritisch mit thematischen Kartendarstellungen auseinanderzusetzen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Grundzüge der Kartographie einschließlich Theorien, Methoden und Anwendungsaspekten. Schwerpunkte liegen auf graphischen Grundelementen, kartographischen Darstellungsmethoden, Klassifikationsverfahren, Kartennetzentwürfen sowie Methoden der Generalisierung und der Karteninterpretation. Weitere Themen umfassen die historische Entwicklung der Kartographie, Typologien zur Charakterisierung von Karten, Inhalte topographischer Karten nach Objektklassen, sowie Kartenbestandteile wie Titel, Maßstab, Quellenangaben und Legenden. Ergänzende Inhalte sind Varianten manipulativer Kartendarstellungen und Möglichkeiten der Kommunikation mit Karten.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Kenntnisse der Mathematik auf Abiturniveau (Grundkurs) sowie grundlegende Kenntnisse in der PC-Nutzung, zum Beispiel Dateiverwaltung, Officesoftware, Internetrecherchen und E-Mail vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie sowie im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien. Es schafft für den Bachelorstudiengang Geographie die Voraussetzungen für das Modul Geovisualisierung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung gemäß § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule und § 15 Absatz 1 Modulprüfungsordnung Lehramt Gymnasium aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-13 (UW-SEOS-GEO-13) (UW-GeoB-621)	Regionalgeographische Geländepraxis	Prof. Dr. Michael Zech michael.zech@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse im Gelände praktisch umzusetzen und geographische Arbeitsweisen und Methoden anzuwenden. Sie können in einem konkreten räumlichen Kontext raumbezogene bzw. raumrelevante Fragestellungen selbstständig unter Anwendung geeigneter Methoden in einem für sie fremden Raum bearbeiten. Die Studierenden kennen wissenschaftliche Arbeitsmethoden des Faches.	
Inhalte	Das Modul umfasst die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Beispielraum mit fachlichen Schwerpunkten in der Physischen Geographie und/oder Humangeographie.	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Seminar, 5 Tage Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden im Bachelorstudiengang Geographie die in den Modulen Geomorphologie, Biogeographie, Geographien des Urbanen sowie Gesellschaft und Raum und im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien die jeweils in den Modulen Geomorphologie, Biogeographie, Geographien des Urbanen, Fachdidaktische Diskurse in Theorie und Praxis sowie Gesellschaft und Raum zu erwerbenden Kenntnisse und anwendungsorientierten Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Geographie sowie im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer komplexen Leistung im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-FD3 (UW-SEOS-GEO-FD3)	Fachdidaktische Vertiefung ausgewählter Themen geographischer Bildung	Prof. Dr. Nicole Raschke nicole.raschke@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen ausgewählte Themen geographischer Bildung und können diese in der Planung von Geographieunterricht anwenden. Vor dem Hintergrund der fachdidaktischen Vertiefung sind sie in der Lage, geographische Lernanlässe zu reflektieren. Sie haben ihre Fähigkeiten zur Konzeption, Durchführung und Auswertung geographischer Exkursionen vertieft.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Planung und Durchführung einer geographischen Exkursion. Weitere Inhalte des Moduls umfassen Schwerpunktthemen der Geographiedidaktik in ihrer praktischen Anwendung im Geographieunterricht, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Handlungsorientierung am Beispiel von Spielen und Experimenten im Geographieunterricht, Umgang mit Komplexität und Entwicklung des systemischen Denkens, politische Bildung und interkulturelles Lernen, Heterogenität, Differenzierung und Interesse von Schülerinnen und Schülern.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 Tag Exkursion, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien die jeweils im Modul Fachdidaktische Diskurse in Theorie und Praxis zu erwerbenden Kenntnisse und anwendungsorientierte Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-14 (UW-SEOS-GEO-14)	Klimaentwicklung und Landschaftsgeschichte	Prof. Dr. Michael Zech michael.zech@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen und Dozenten: Dr. Christopher-Bastian Roettig christopher-bastian.roettig@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen natürliche wie auch anthropogen ausgelöste Schwankungen des Klimas und kennen die wichtigsten Wechselwirkungen im Klimasystem. Sie besitzen das notwendige Gesamtverständnis und können Aussagen zur Klimaentwicklung insbesondere auf der Grundlage vergangener Klimaänderungen wie auch menschlichen Handelns integrativ beurteilen. Die Studierenden besitzen des Weiteren ein vertieftes Verständnis darüber, dass Landschaften seit jeher einem ständigen Wandel unterliegen und in der jüngeren Erdgeschichte der Mensch zu einem entscheidenden beeinflussenden Faktor geworden ist. Sie sind somit in der Lage, relevante Problemlagen der Klimaentwicklung und Landschaftsgeschichte zu erfassen, zu bewerten und in weitergehende Wirkungszusammenhänge einzuordnen. Sie sind zu vernetztem, Fachgebiete übergreifendem Denken fähig und besitzen die Fähigkeit zu wissenschaftlichen Transferleistungen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind natürliche und anthropogen verursachte Klimaänderungen und deren jeweilige Ursachen sowie ausgewählte Aspekte des landschaftlichen Wandels verursacht durch Klimaänderungen bzw. den Menschen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden grundlegende Kenntnisse der Physischen Geographie auf Abiturniveau (Grundkurs) vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-15 (UW-SEOS-GEO-15)	Geographien ländlicher Räume	Prof Dr. Judith Miggelbrink judith.miggelbrink@tu-dresden.de
		Weitere Dozentinnen und Dozenten: Prof. Dr. Anna Cord anna.cord@tu-dresden.de Prof. Dr. Alexandra Weitkamp landmanagement@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wesentliche Faktoren und Differenzen in der Entwicklung ländlicher Räume. Sie verstehen die Multifunktionalität gegenwärtiger ländlicher Räume und deren Schlüsselfunktion für Fragen der Nachhaltigkeit und Resilienz sowie für Ernährungssicherheit und Gesundheit. Sie sind vertraut mit zentralen Steuerungsinstrumenten politisch-administrativer Art. Sie sind in der Lage, Konfliktlagen in ländlichen Räumen und widersprüchliche Anforderungen an deren Gestaltung zu analysieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind die Grundlagen einer geographischen Landforschung, unter anderem Grundzüge der Entwicklung landwirtschaftlicher Produktion und der damit einhergehenden Transformationen ländlicher Räume, ländliche Räume unter Globalisierungsbedingungen und globale Wertschöpfungsketten, politische Geographien der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes, Konflikte zwischen Landwirtschaft, Landschafts-, Natur- und Klimaschutz, Entstehung und Entwicklung von Kulturlandschaften, soziale Differenzierung und Migration in ländlichen Räumen, Planungskonzepte für das Land sowie Ernährungswirtschaft und Ernährungssicherheit.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, 1 Tag Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
UW-SEGY-GEO-16 (UW-SEOS-GEO-16)	Regionale Geographie	Prof. Dr. Anna Cord anna.cord@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Aspekten der Regionalen Geographie. Sie sind in der Lage, komplexe geographische Fragestellungen problemorientiert und selbstständig im „regionalen“ Kontext anhand konkreter Beispiele zu bearbeiten. Dabei erfolgt eine methodische und inhaltliche Fokussierung auf aktuelle physisch-geographische Themen im Kontext von Umwelt- und Klimawandel und im Hinblick auf Fragen der nachhaltigen Nutzung von Ökosystemen und natürlichen Ressourcen. Sie besitzen die Fähigkeit zu vernetztem und interdisziplinärem Denken, zum eigenständigen Wissenstransfer und zur kritischen Beurteilung unterschiedlicher Forschungspositionen und -ergebnisse bezüglich Mensch-Umwelt-Systemen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind wichtige Konzepte der Regionalen Geographie und vertiefte Kenntnisse zum Verständnis der physisch-geographischen Ursachen räumlicher Differenzierungen. Anhand ausgewählter Beispiele werden prozessuale Zusammenhänge zwischen Klima, Geomorphologie, Hydrologie, Geologie, Boden, belebter Umwelt und Landnutzung adressiert und unter anderem im Kontext der ökozonalen Gliederung der Erde sowie regionaler Landschaftseinheiten thematisiert. Ein Schwerpunkt liegt daher auf der integrativen Betrachtung von Mensch-Umwelt-Systemen, beispielsweise anhand der Wechselwirkungen zwischen Ökosystemen und menschlichen Nutzungen auf verschiedenen raum-zeitlichen Skalen. Dies umfasst problemorientiert auch Fragen der regionalen und globalen Ressourcennutzung, der Anpassung an den Klima- und Umweltwandel und der nachhaltigen Entwicklung.	
Lehr- und Lernformen	1,5 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 Tag Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien die jeweils in den Modulen Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie, Geomorphologie, Biogeographie, Geographien des Urbanen, Gesellschaft und Raum sowie Regionale Dimensionen der Gegenwartsgesellschaft zu erwerbenden Kenntnisse und anwendungsorientierte Kompetenzen vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist jeweils ein Pflichtmodul im Fach Geographie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer und einer Komplexen Leistung im Umfang von 30 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2:
Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	
Pflichtbereich											
UW-SEGY-GEO-01	Geographien des Urbanen	2/2/0/0 PL									5
UW-SEGY-GEO-02	Wissenschaftliches Arbeiten in den Geowissenschaften	2/0/1/1 PL									5
UW-SEGY-GEO-03	Geomorphologie		2/2/0/0 1 Tag Praktikum PL								5
UW-SEGY-GEO-04	Gesellschaft und Raum		3/2/0/0 2 PL								5
UW-SEGY-GEO-05	Geologie und Boden			3/0/0,5/0 PL							5
UW-SEGY-GEO-FD1	Grundlagen der Didaktik der Geographie und Unterrichtsplanung			2/2/0/0 PL							5
UW-SEGY-GEO-06	Biogeographie				2/2/0/0 1 Tag Praktikum PL						5
UW-SEGY-GEO-07	Raumordnung				2/1/0/0 PL						5
UW-SEGY-GEO-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Geographie				2 SWS Schulpraktikum PL						5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	
UW-SEGY-GEO-08	Grundlagen der Meteorologie und Hydrologie					4/0/0/1 PL					5
UW-SEGY-GEO-09	Humangeographische Forschungsmethoden					2/2/0/0 2 Tage Praktikum PL					5
UW-SEGY-GEO-10	Regionale Dimensionen der Gegenwartsgesellschaft						2/2/0/0 2 PL				5
UW-SEGY-GEO-FD2	Fachdidaktische Diskurse in Theorie und Praxis						2/2/0/0 2 PL				5
UW-SEGY-GEO-BPB	Blockpraktikum B im Fach Geographie						4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL				5
UW-SEGY-GEO-11	Grundlagen der Geoinformatik							2/0/2/0 2 PL			5
UW-SEGY-GEO-12	Kartographie							2/0/2/0 2 PL			5
UW-SEGY-GEO-13	Regionalgeographische Geländepraxis								0/1/0/0 5 Tage Praktikum PL		5
UW-SEGY-GEO-FD3	Fachdidaktische Vertiefung ausgewählter Themen geographischer Bildung								0/2/0/0 1 Tag Exkursion PL		5
UW-SEGY-GEO-14	Klimaentwicklung und Landschaftsgeschichte									2/2/0/0 PL	5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	V/S/Ü/T	
UW-SEGY-GEO-15	Geographien ländlicher Räume									2/0/0/2 1 Tag Praktikum PL	5
UW-SEGY-GEO-16	Regionale Geographie									1,5/2/0/0 1 Tag Praktikum 2 PL	5
LP		10	10	10	15	10	15	10	10	15	105

SWS Semesterwochenstunden
 Sem. Semester
 M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Gymnasien
 LP Leistungspunkte
 V Vorlesung
 S Seminar
 Ü Übung
 T Tutorium
 PL Prüfungsleistung(en)